

ONLINE-STREETWORK

Von der Straße ins Netz

Forschung und Praxis zu Online-Streetwork in der
Offenen Jugendarbeit

Jacqueline Pühringer & Stefan Kühne

Kernthese

**Soziale Arbeit muss dort präsent sein,
wo Lebenswelten längst digital sind.**

1

1

1 · AUSGANGSPUNKT

Warum Online-Streetwork?

Digitale Räume sind soziale Räume und damit Orte Sozialer Arbeit.



- Onlineberatung existiert seit Mitte der 1990er Jahre; digitale Jugendarbeit folgte.
- Mit Social Media entstehen neue Zugänge zu Zielgruppen, die analog schwer erreichbar sein können.
- Die Corona-Pandemie hat digitale Angebote zusätzlich beschleunigt - sie ist aber nicht ihr Ursprung.

Nicht „online statt analog“, sondern: professionelle Präsenz in den realen Lebenswelten der Adressat:innen.

2

2

2 - BEGRIFF

Streetwork online vs. Online-Streetwork?

Professionelles Aufsuchen in digitalen Sozialräumen.

Lebenswelt und Sozialraum

Plattformen werden als Räume verstanden, in denen junge Menschen kommunizieren, Beziehungen gestalten und Orientierung suchen.

Aufsuchende Kontaktarbeit

Fachkräfte warten nicht nur auf Anfragen. Sie bewegen sich sichtbar und professionell in Plattformen, Gruppen und Kommentarspalten.

Beratung und Beziehung

Aus Kontakt entsteht Beratung, Begleitung oder Weitervermittlung. Öffentlich begonnene Gespräche wechseln möglichst in geschützte Räume.

In der Praxis: ONJUVI – Jugendsozialarbeit online

- Seit Jänner 2024
- Zielgruppe: junge Menschen von 12 bis 24 Jahren in Oberösterreich
- Trägerverein: Verein I.S.I.
- Finanzierung: Kinder- und Jugendhilfe des Landes Oberösterreich
- Fachliche Grundlage: TQM Streetwork OÖ
- Anonym, kostenlos, niederschwellig

Bei Onjuvi bieten wir jungen Menschen auf Social Media ein aufsuchendes Beziehungs- und Unterstützungsangebot sowie längerfristige Begleitung nach den Prinzipien von Streetwork OÖ.

3

3

3 - METHODE

Drei Formen der Kontaktaufnahme

In der Praxis greifen die Formen ineinander.

01 Defensiv / reaktiv

Wir veröffentlichen zielgruppengerechten Content und sind dadurch sichtbar und ansprechbar.

ONJUVI-Beispiel:

Ein Reel löst Kommentare oder DMs aus.

02 Indirekt / vermittelt

Dritte oder Community-Strukturen stellen Kontakt her. Öffentlichkeitsarbeit.

ONJUVI-Beispiel:

Eine Fachstelle oder ein Jugendzentrum verweist einen jungen Menschen an uns. Kontakt wird über Plakate und Flyer generiert.

03 Offensiv / direkt

Aktives Zugehen auf Zielgruppen in Chats, Foren oder Kommentarspalten. Besonders in der Aufbauphase wichtig, um Sichtbarkeit aufzubauen.

ONJUVI-Beispiel:

Ein Like, das Folgen des Accounts oder eine sensible Reaktion auf einen Inhalt kann einen ersten Kontakt ermöglichen.

In der Praxis werden die Formen kombiniert; klare Trennlinien sind selten.

4

4

Aus der Praxis: wie ONJUVI arbeitet

Orientiert an den Kernleistungsbereichen des TQM Streetwork OÖ.



Im Zentrum stehen Szenewahrnehmung, niederschwellige Unterstützung und ein verlässliches Beziehungsangebot.

5

5

Zwei Zugänge, unterschiedliche Plattformen

Zwei Logiken – beide zielen auf Beziehung und niedrigschwellige Zugänge.

Contentbasiert

Videos, Storys und Postings schaffen Sichtbarkeit, vermitteln Wissen und eröffnen Gesprächsanlässe.

Direkte Interaktion

Likes, Kommentare, Reaktionen und Nachrichten schaffen Kontakt. Gespräche wechseln möglichst in geschützte Räume.

TikTok	Szenewahrnehmung, Aufsuchende Arbeit, Content, Erstkontakte
Instagram	Kommentare, Aufklärung, DMs, Öffentlichkeitsarbeit
Snapchat	Beziehungskontakte, 1:1-Interaktion, direkt
Discord	Community, Gespräche, Beziehung und Begleitung

- Öffentlich › möglichst vertraulich
- Mitdenken: Auch „Lurker“ – stille Mitlesende – können Teil der erreichten Zielgruppe sein.
- Jede Plattform hat eine andere Dynamik und Zielgruppe.

6

6

6 · PLATTFORMLOGIK

Plattformen und Algorithmen prägen die Methode

Online-Streetwork ist nicht plattformneutral.

Plattform-Fit

- unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskulturen
- unterschiedliche Eignung für Gruppen, lokale Kontakte oder Öffentlichkeitsarbeit
- hohe Dynamik: relevante Plattformen ändern sich schnell

„Gaststatus“

Fachkräfte betreten Räume, die von Nutzer:innen geprägt wurden. Regeln, Sprache und Kommunikationsformen der Community müssen respektiert werden.

Algorithmische Sichtbarkeit

Algorithmen entscheiden mit, wer Inhalte sieht. Reichweite ist damit Teil professioneller Praxis – etwa über passende Formate, Hashtags und Plattformstrategien.

Digitale Feldkompetenz heißt: soziale Regeln + technische Logiken gleichzeitig verstehen.

7

7

7 · PRAXISBEISPIELE

Praxisbeispiele zeigen unterschiedliche Profile

Vom Extremismuspräventionsprojekt bis zum Blended-Streetwork.

Jamal al-Khatib

Wien - seit 2017

Professionelle Videos und alternative Narrative; gezielte Reichweite in digitalen Echokammern.

streetwork@online

Deutschlandweit

Content- und non-content-basiert; Prävention religiös begründeten Extremismus auf mehreren Plattformen.

Streetwork im Netz

Suchtprävention

Aktive Präsenz in Chats und Foren; Übergang in geschützte Onlineberatung; wissenschaftlich evaluiert.

Digital Streetwork Bayern / Onjuvi

Regelstruktur & Blended

Tägliche Kontakt- und Beziehungsarbeit; in OÖ Verknüpfung analoger und digitaler Streetwork.

8

8

8 - WIRKUNG

Woran erkennen wir Wirkung?

Erste Forschungsergebnisse und eine praxisnahe Sicht auf Veränderung.

Forschung

Niedrigschwellige Zugänge, empathische Kommunikation und eine akzeptierende Haltung werden positiv bewertet.

Expliziter Beziehungsaufbau fördert Selbstoffenbarung.

Robuste Langzeit- und Vergleichsstudien fehlen weiterhin.

Praxis

Wirkung kann klein beginnen:

- erneut Kontakt aufnehmen
- Belastung benennen
- Hilfe annehmen
- einer Weitervermittlung zustimmen

Offene Frage

Welche Ansprache wirkt für wen?

Welche Arbeitszeiten und Plattformen erreichen welche Gruppen?

Wie lassen sich Beziehung und Übergänge langfristig erfassen?

IN DER PRAXIS Wirkung heißt für uns auch: Jemand meldet sich wieder, fasst Vertrauen oder lässt weitere Hilfe zu.

9

9 - ANFORDERUNGEN

Was professionelle Online-Streetwork braucht

Fachlichkeit allein reicht ohne verlässliche Rahmenbedingungen nicht aus.

Fachliche Kompetenz

Onlineberatung und Krisenkompetenz

Digitale Feldkompetenz und Plattformwissen

Reflexion der eigenen Rolle und Selbstdarstellung

Team und Grenzen

Verbindliche Zuständigkeiten

Absprachen zu Erreichbarkeit und Dokumentation

Fallreflexion, Supervision und Schutz vor Dauerverfügbarkeit

Struktur und Qualität

Regelfinanzierung und institutionelle Verankerung

Datenschutz mit Blick auf reale Nutzung

Standards, Evaluation und Wissenstransfer

IN DER PRAXIS Erreichbarkeit braucht Grenzen. Wir klären Zuständigkeiten, dokumentieren Kontakte und reflektieren Fälle im Team.

10

10 - FAZIT

Fazit: Vom „Learning by Doing“ zur professionellen Praxis

Online-Streetwork etabliert sich – aber Professionalisierung und Forschung müssen nachziehen.

1

Digitale Lebenswelten anerkennen

Soziale Arbeit muss online dort sein, wo Zielgruppen tatsächlich leben und kommunizieren.

2

Methodisch fundiert handeln

Kontakt-, Beratungs- und Beziehungsarbeit braucht Standards, Reflexion und Plattformkompetenz.

3

Strukturen verstetigen

Regelfinanzierung, Koordination, Zertifizierung und institutionelle Verankerung sind zentrale nächste Schritte.

4

Forschung & Ausbildung ausbauen

Outcome-Forschung, systematischer Wissenstransfer und digitale Methoden in Curricula sind notwendig.

**Online-Streetwork ist keine digitale Kopie von Streetwork –
sondern eine eigenständige professionelle Praxis in digitalen Sozialräumen.**

11

11

QUELLEN UND KONTAKT

Quellen und Kontakt

Ausgewählte Grundlagen der Präsentation.

Ausgewählte Quellen

→ <http://streetwork.digital> (Materialien-Sammlung aus EU-Projekt)

Hemminger, E. / Heyken, C. / Prinz, M. / Trebing, J. (2025). Social Media, Gaming, Digital Streetwork; Pädagogische Arbeit in Online-Communities. Beltz Juventa.

Stieler, M. / Kühne, S. (2024). Online-Streetwork. Arbeitsfeld und Methode in der Sozialen Arbeit. In: e-beratungsjournal.net, 20 (2)

Pühringer, J. (2025). Online-Streetwork im Rahmen Offener Jugendarbeit. In: Offene Jugendarbeit in den Räumen junger Menschen. Graz.

Wiedel, F. (2022). Digital Streetwork. München: koepad.

Jacqueline Pühringer, BSc

Teamleitung ONJUVI

www.onjuvi.at

jacqueline.puehringer@verein-isi.at

+43 660 1178857



Stefan Kühne, MSc

Lehrbeauftragter für Digitale Soziale Arbeit

office@stefankuehne.net

+43 699 19201857

stefankuehne.net
e-beratungsjournal.net

10

12